



© Rewe Group/Gargely

Brian Beck (l.) leitet das neue Großhandelsressort, Jürgen Öllinger wird neuer (ressortinterner) Adeg-Geschäftsführer.

# Billa schluckt Adeg

Das Großhandelsgeschäft der Rewe liegt ab sofort bei Billa, Adeg bleibt als operative Einheit und Marke.

WIENER NEUDORF. Im Vorjahr gab die Rewe International bekannt, sich stärker auf den „Hauptfokus im Lebensmittel-einzelhandel und -großhandel“ fokussieren zu wollen, und einigte sich mit der Metro auf die Übernahme der AGM-Zentrale samt neun der wichtigsten Standorte; nun ist der Deal durch (medianet berichtete), und Billa strukturiert um: Das Groß-

handelsgeschäft des Konzerns liegt ab sofort bei Billa, der neue Bereich wird vom bisherigen Adeg-Vorstandssprecher Brian Beck geleitet.

„Mit diesem Schritt stärken, bündeln und vereinheitlichen wir unsere Großhandelsaktivitäten unter einer Verantwortung. Das Adeg-Großhandelsgeschäft und künftig auch die Billa-Kaufleute werden somit

aus einer Hand betreut“, erklärte Rewe-Vorstand Marcel Haraszti.

## Marke Adeg besteht weiter

Adeg wird organisatorisch als eigene Einheit im Billa-Ressort Großhandel mit den Geschäftsfeldern Selbstständiger Einzelhandel und Kooperationspartner weitergeführt – mit eigenständigem Vertrieb, Category Management, Marketing und Ladenbau.

Die Leitung übernimmt Jürgen Öllinger als Geschäftsführer mit der operativen Verantwortung für den Adeg Großhandel, die Adeg-Kaufleute und die Kooperationspartner.

„Die Adeg bleibt als Marke bestehen“, stellt Haraszti klar. Die Adeg-Kaufleute seien „innerhalb des Konzerns die wichtigsten Nahversorger im ländlichen Raum und werden das auch bleiben. Wir bekennen uns klar zum Kaufmannstum, das mit der Adeg in Österreich und der Rewe in Deutschland eine lange und erfolgreiche Historie hat“, so Haraszti abschließend.

## Zukunft zweier Märkte offen

Das Schicksal der zehn Standorte, welche die AGM gegenwärtig noch auf ihrer Website ausweist, ist noch nicht zur Gänze geklärt: Während der AGM Wolfsberg zur Kastner Gruppe wandert und die Standorte in Wiener Neustadt, St. Pölten, Neusiedl, Graz, Hartberg, Liezen und Spittal wie geplant von der Metro übernommen werden dürfen, ist die langfristige Zukunft der Großmärkte in Bludenz und Klagenfurt noch ungewiss – gemäß Entscheid der Bundeswettbewerbsbehörde muss die Metro diese nach einer Übergangsfrist an den Mitbewerber veräußern. (haf)

## Vierte Generation am Ruder

Paul Sattler übernimmt Adeg in Timmersdorf.

TIMMERSDORF. Beim Adeg Sattler in Timmersdorf (Gemeinde Traboch, Bezirk Leoben) fand kürzlich ein Generationenwechsel statt: 45 Jahre lang war Christian Sattler als Adeg-Kaufmann für die Sicherung der lokalen Nahversorgung zuständig, nun übergab er die Geschäfte per 1. Juli und pünktlich zum Pensionsantritt an seinen 26-jährigen Sohn Paul Sattler, der damit be-

reits die vierte Generation der Kaufmannsfamilie darstellt.

„Für mich war immer klar, dass ich eines Tages selbst Kaufmann werden möchte. Viele unserer Stammkunden kenne ich schon von klein auf, bei uns wird fast jeder mit Namen angesprochen“, so Paul Sattler (am Bild mit seinem Team), der bereits seit acht Jahren im elterlichen Betrieb beschäftigt ist. (red)



© Adeg/box agency/Klaus Presberger